

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 39. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/039/2013)

am Dienstag, 20. August 2013,

18:00 Uhr

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Veit Böhm

Angelika Liu

Frank Walther

Mitglied Liste SPD

Dr. Timm Meike

Mitglied Liste DIE LINKE

Maurice Devantier

Thilo Naffin

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger

Henryk Burchardt

Thomas Sawatzki

Mitglied Liste FDP

Dr. Manfred Dreßler

Karlheinz Haase

Mitglied Liste Freie Bürger

Heidi Geiler

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

Abwesend:

Mitglied Liste SPD - Stellvertreter

Ernst Martin Schröder

Mitglied Liste CDU - Stellvertreter

Jens Pansegrau

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 38. Ortsbeiratssitzung am 18.06.2013
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
 - 2.1 Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße **V2409/13**
hier: **beratend**
 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan
 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des BebauungsplanesBerichterstatter: Frau Böcker Stadtplanungsamt
 - 2.2 Entwicklung von Schulstandorten in Dresden-Pieschen für die **V2380/13**
145. Mittelschule und das Gymnasium Dresden-Pieschen **beratend**
Berichterstatter: Herr Schmidtgen Schulverwaltungsamt
- 3 Informationen, Hinweise und Anfragen

Öffentlich

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Das Vorsitzende schlug vor, die TOP in der Reihenfolge zu verschieben, weil es sowohl von der Bedeutung der Vorlagen als auch vom Verfahrensablauf sinnvoller ist. Der Ortsbeirat stimmte dem Vorschlag zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 38. Ortsbeiratssitzung am 18.06.2013

Die Niederschrift der 38. Ortsbeiratssitzung vom 18.06.2013 wurde am 09.08.2013 den Ortsbeiräten überreicht. Einsprüche zur Niederschrift der letzten Sitzung liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor, so dass die Niederschrift bestätigt ist.

TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

TOP 2.1 Entwicklung von Schulstandorten in Dresden-Pieschen für die 145. Mittelschule und das Gymnasium Dresden-Pieschen **V2380/13 beratend**

Herr Schmidtgen, Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, stellte im Zusammenhang mit der bereits im April 2012 vorgestellten Schulnetzplanung, einen neuen Schulstandort sowohl für eine Mittelschule als auch ein Gymnasium vor.

Mit Bezug auf die Schulnetzplanung betonte er, dass im Ortsamtsgebiet Pieschen der Neubau von Grund- und Mittelschulen sowie Gymnasien auf Grund stetig steigender Schülerzahlen erforderlich ist. Aus diesem Grund wurde bereits ein Standort für einen Schulneubau am Alexander-Puschkin-Platz geprüft, der den städtebaulichen Vorgaben des Masterplans entsprochen hätte. In der Zwischenzeit hat die Deutsche Bahn das etwa 62.200 m² große Bahngelände zum Kauf angeboten.

Im wirksamen FNP ist der ehemalige Containerumschlagsplatz (CUP) als Verkehrsfläche dargestellt und die Freistellung der Flächen nach § 23 AEG erfolgt in Kürze. Zwischenzeitlich haben sich kleinere Gewerbeunternehmen sowie ein Kulturverein auf dem Gelände angesiedelt. Auf dem Areal befindet sich unmittelbar an der Einfahrt zum Gelände noch das ehemalige Verwaltungsgebäude des CUP. Es ist als Baudenkmal ausgewiesen und wird erhalten.

Weil es sich hier um eine sehr große Fläche handelt, ist der Neubau einer Mittelschule und eines Gymnasiums mit 5-zügigem Schulbetrieb möglich. Des Weiteren kann auf diesem Areal noch eine Rettungswache für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden untergebracht werden.

Auch der Kulturverein „geh8 Kunstraum und Ateliers e.V.“ soll erhalten bleiben.

Herr Schmidtgen zeigte in einem visuellen Entwurf eine mögliche Bebauung, wie sich das Gelände mit den Schulen und anderen Gebäuden im Areal zeigen könnte. Eine Entscheidung über die Festsetzung, an welchen Standorten die Schulbauten und Rettungswache letztendlich errichtet werden, wird erst im Zuge der weiteren Planung festgelegt. Des Weiteren begründete er, dass dieser Standort verkehrsgünstig liegt und von den Schülern bequem erreicht werden kann. Die Lage an der Ortamtsgebietsgrenze zu Neustadt ermöglicht den Besuch der Schüler aus beiden Ortsamtsgebieten und begründet dadurch den geplanten 5-zügigen Schulbetrieb.

Zur Problematik der Kosten führte Herr Schmidtgen aus, dass für den Bau der Mittelschule etwa 19,7 Mio. € und für das Gymnasium 39,8 Mio. € veranschlagt werden.

Nach dem Erwerb dieses ehemaligen Bahngeländes und der Aufstellung eines Bebauungsplans soll zeitnah mit allen weiteren erforderlichen Planungen begonnen werden, damit für das Schuljahr 2018/19 der Schulbetrieb aufgenommen werden kann.

In der kurzen Diskussion hinterfragten und äußerten sich die Ortsbeiräte Frau Liu, Herr Dr. Meike, Herr Haase und Frau Bischoffsberger. Es wurden nachfolgende Fragen aufgeworfen:

Wie stellt sich die Situation mit den Altlasten dar und wer trägt die Kosten der Beseitigung? Weshalb sind die Kosten für den Neubau des Gymnasiums fast doppelt so hoch, wie die Kosten der Mittelschule? Wie gestaltet sich die Zukunft des dort ansässigen Kulturvereins „geh 8“?

Die Deutsche Bahn beseitigt einen Teil der vorhandenen Altlasten, wie zum Beispiel den Abbruch der vorhandenen Stahlkonstruktionen der Beleuchtungsanlage. Im Boden befindliche Altlasten beseitigt die Landeshauptstadt Dresden.

Wenn die Stadtverwaltung auf die Beseitigung aller Altlasten durch die DB bestehen würde, würde sich letztendlich der Kaufpreis für das gesamte Gelände erhöhen.

Der Flächenbedarf für die Räume und die Ausstattung der Fachkabinette eines Gymnasiums besitzen gegenüber einer Mittelschule ein höheres Niveau und erhöhen dadurch die Kosten.

Der ansässige Kulturverein soll erhalten bleiben.

Bei dieser Frage und Antwortstellung erhielt der Beauftragte des Kulturvereins Rederecht. In einer Erklärung stellte er den Inhalt der Tätigkeit des Vereins vor.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen, Befangen 0

**TOP 2.2 Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße V2409/13
hier: 1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan beratend
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes**

Als Begründung für den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.3001 führte Frau Böcker aus, dass das ehemalige Bahngelände zwischen der Gehestraße, Erfurter Straße bis zur Bürger-/Harkortstraße und einem verbleibenden Bahndamm städtebaulich zu entwickeln und neu zu ordnen ist.

Bei dem Gebiet handelt es sich um den ehemaligen Containerumschlagplatz der DB. Die Freistellung von Bahnbetriebszwecken erfolgt nach Aussage der DB Services Immobilien GmbH nach dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan. Die Immobiliengesellschaft hat gegenüber dem Liegenschaftsamt die Bereitschaft erklärt, diese von der DB nicht mehr erforderlichen Flächen der Landeshauptstadt Dresden zu verkaufen.

Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden wurde dieses Areal mit den Gleisanlagen als Bahnanlage dargestellt. Da diese Nutzung innerhalb des Plangebiets nicht mehr mit der Darstellung des FNP übereinstimmt, ist diese im FNP zu ändern.

Wenn der Bebauungsplan Nr. 3001 rechtskräftig wird, wird der Bebauungsplan Nr. 357 aufgehoben. Der Bebauungsplan Nr. 357 beinhaltet den Neubau einer Mittelschule oder eines Gymnasiums am Alexander-Puschkin-Platz. Mit diesem Bebauungsplan ist die Zielstellung des B-Plans Nr. 357 nicht mehr gegeben.

Die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 13 a BauGB (beschleunigtes Verfahren) wird derzeit geprüft.

Die Ziele des Bebauungsplanes Nr. 3001 sind sowohl die öffentliche Nutzung als Schulstandort eine städtebauliche Gestaltung und Entwicklung dieser innerstädtischen Fläche. Diese Fläche soll als ein Schulstandort für eine Mittelschule und ein Gymnasium dienen. Außerdem ist der Gebäudeneubau für eine Rettungswache für das Brand- und Katastrophenschutzamt vorgesehen. Des Weiteren soll auch ein Grünzug entsprechend des Masterplanes

angelegt werden.

Ob die älteren Gebäude an der Gehestraße, die zurzeit durch kleinere Gewerbebetriebe genutzt werden, bestehen bleiben, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht geklärt.

In der kurzen Diskussion wurde durch Herrn Devantier und Frau Geiler hinterfragt, ob der Kulturverein „geh 8“ tatsächlich in den vom Verein angemieteten Räumen verbleiben kann. Von Frau Böcker wurde klargestellt, dass das Stadtplanungsamt an der weiteren Existenz des Kulturvereins an diesem Standort interessiert ist. Eine Aussage, ob ein Verbleib in genau dem gegenwärtigen Gebäude gesichert ist, kann in der jetzigen Planungsphase nicht getroffen werden.

Im Rahmen der Diskussion verständigte sich der Ortsbeirat darauf, die Beschlussvorlage um den Punkt 3 zu ergänzen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet östlich der Gehestraße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3001, Dresden-Neustadt Nr. 39, Gehestraße.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes den Anlagen 1 und 2.
3. **Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Erhalt des Kulturvereins „geh 8 - Kunstraum und Ateliers e.V.“ am Standort in die Konzeption einzubeziehen.**

Abstimmung: Zustimmung mit Ergänzung

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3 Informationen, Hinweise und Anregungen

Die an die Verwaltung gerichteten Anfragen hinsichtlich der Reitwege in der Dresdner Heide und Anbringung eines Spiegels in der Arno-Lade-Straße in Höhe der Kita werden im Oktober beantwortet. Von Seiten des Ortsamtes Pieschen und vom Ortsbeirat gab es weder Informationen noch Hinweise oder Anregungen.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Trobisch
Schriftführer